

DER WAKEFIELD-FALL

Andrew Wakefield ist ein britischer Arzt, der 1998 durch einen medizinischen Artikel bekannt wurde, in dem er anhand von zwölf Fällen (acht davon mit angeblicher Erkrankung nach Impfung) die Behauptung aufstellte, dass Impfungen mit dem MMR-Kombinationsimpfstoff Auslöser von Autismus seien.¹

Diese Studie, die zu einem starken Rückgang an Impfungen in Großbritannien führte, wurde mehrfach kritisch gesehen. Einer der Gründe waren die Gelder, die Wakefield von einer Anwaltskanzlei erhielt, die von Eltern autistischer Kinder engagiert wurde, die den Hersteller eines Impfstoffes verklagen wollten. Zuerst erhielt Wakefield Drittmittel für die Studie in Höhe von 55.000£ und später noch 435.643£ an Honoraren als „Experte“.²

Unterstützend zur Verbreitung des Artikels wird auch beigetragen haben, dass auflagenstarke Zeitungen Andrew Wakefield unterstützten. 2001 schließlich verlor Wakefield seine Stelle am Royal Free Hospital. Er behauptete öffentlich, dass er sich schlichtweg geweigert habe, dem Druck nachzugeben, seine impfkritischen Untersuchungen einzustellen. In auflagenstarken britischen Zeitungen fand Wakefield Unterstützung. Beispielfhaft kann man *The Sun*, *Daily Mail* und *Daily Telegraph* nennen. Eine Journalistin des Daily Telegraph brachte ein Exklusiv-Interview mit ihm, schrieb weitere Artikel zu dem Thema und wurde vom britischen Presseverband zur Gesundheitsreporterin des Jahres ernannt.³

2005 erfolgte die endgültige Widerlegung von Wakefields Studie durch Hideo Honda vom *Yokohama Rehabilitation Center* anhand einer Studie über das Vorkommen von Autismus bei Kindern bis sieben Jahren an Kindern aus einem Bezirk Yokohamas.⁴

Man könnte denken, dass das Widerlegen durch eine großangelegte wissenschaftliche Studie Wakefields Ergebnisse aus dem Blickfeld der Mehrheit holen würde, aber bis heute findet Wakefield prominente Unterstützer, unter anderem den amtierenden Präsidenten der USA Donald Trump, der schon vor einer

1 Wakefield, Andrew Jeremy u. a.: Ileal-lymphoid-nodular hyperplasia, non-specific colitis, and pervasive developmental disorder in children, in: *Lancet*, Band 351(1998) S. 637–641.

2 Luyken, Reiner: Impfungen: Panik vor dem Piks, online in: ZEIT ONLINE GmbH: <https://www.zeit.de/2007/17/M-Anti-Impfkampagne/komplettansicht>, 19.04.2007 (zuletzt abgerufen am 11.09.2018).

3 Ebd.

4 Honda, Hideo; Shimizu, Yasuo; Rutter, Michael: No effect of MMR withdrawal on the incidence of autism: a total population study, in: *Journal of Child Psychology and Psychiatry*, Band 46 (2005), Heft 6, S. 572-579.

persönlichen Begegnung mit Wakefield als Impfgegner galt und mit seinen Aussagen ein großes Publikum trifft.⁵

2014/2015 kam es in Berlin zu einem Masern-Ausbruch, bei dem ein ungeimpftes Kleinkind mit einer zusätzlichen unerkannten Herzerkrankung starb. Der Umstand, dass fast nur ungeimpfte Berliner erkrankten, zeigt laut Robert-Koch-Institut den Erfolg der MMR-Kombinations-Impfungen.⁶ Ebenfalls 2015 wurde eine neue Studie des Wissenschaftlers Anjali Jain aus Virginia veröffentlicht, die erneut Wakefields Behauptungen widerlegte. In Verbindung mit dem Berliner Masern-Ausbruch sorgte dies für erneute Erwähnungen Wakefields in den zumindest deutschen Medien.⁷

In der Zeitung FAZ wurde Wakefields Studie mit deutlichen Worten bewertet: „Keine andere sogenannte Impfstudie hat in Europa wohl mehr Schaden angerichtet als die des Briten Andrew Wakefield.“ Trotzdem sei sie noch immer Grundlage für die Argumente von Impfgegnern, deren Häufigkeit weiterhin ansteige. Problematisch sei auch der Umstand, dass Impfgegner jegliche Argumente und immer häufiger werdenden Studien, die Wakefields Ergebnisse wissenschaftlich deutlich widerlegen, einfach ignorieren.⁸

5 Kopplin, Zack: Trump met with prominent anti-vaccine activists during campaign, online in: American Association for the Advancement of Science: <http://www.sciencemag.org/news/2016/11/trump-met-prominent-anti-vaccine-activists-during-campaign>, 18.11.2016 (zuletzt abgerufen am 11.09.2018).

6 Der Berliner Masernausbruch aus Sicht des Nationalen Referenzzentrums, Masern, Mumps, Röteln, online in: Robert-Koch-Institut: https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/NRZ/MMR/Berliner_Masernausbruch_aus_Sicht_des_NRZ.html, 08.10.2015 (zuletzt abgerufen am 11.09.2018).

7 Als Beispiel siehe: Studie widerlegt Vorurteil. Masern-Impfung erhöht Autismus-Risiko nicht, online in: Springer Medizin Verlag GmbH Hamburg: <https://www.aerztezeitung.de/medizin/krankheiten/infektionskrankheiten/masern/article/884700/studie-widerlegt-vorurteil-masern-impfung-erhoeht-autismus-risiko-nicht.html>, 29.04.2015 (zuletzt abgerufen am 11.09.2018).

8 Schmitt, Peter-Philipp: Impfgegner und Aids-Leugner. Kreuzzug gegen die Schulmedizin, online in: Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH: <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/gesundheitsimpfgegner-und-aids-leugner-kreuzzug-gegen-die-schulmedizin-1952704.html>, 16.03.2010 (zuletzt abgerufen am 11.09.2018).